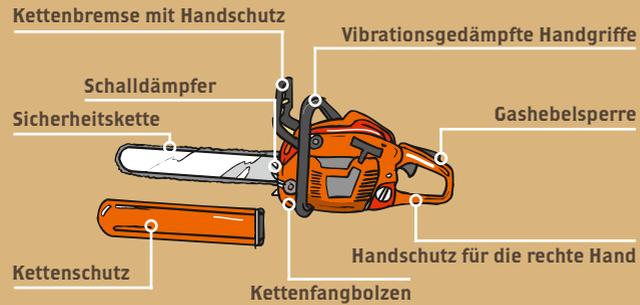


SICHERE MASCHINEN UND GERÄTE

Arbeiten Sie nur mit intakten und gut gewarteten Maschinen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie die Anweisungen.

Folgende Sicherheitsausrüstung ist erforderlich:

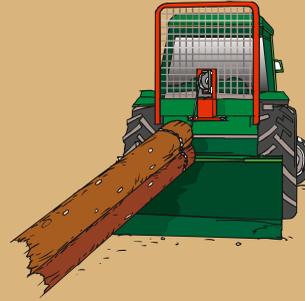
Motorsäge:



Verwenden Sie Gerätebenzin. Es ist weitgehend frei von Schadstoffen, länger haltbar, schont die Umwelt und die Gesundheit der Bedienungsperson wie auch den Motor.

Kanister mit speziellen Einfüllsystemen erleichtern das Tanken und belasten die Umwelt weniger.

Traktor und Seilwinde:



- Sicherheitskabine
- Fahrersitz mit Schlag- und Vibrationsdämpfung
- Heckschutzgitter, das den ganzen Fahrerraum abdeckt
- Windenbedienung aus der Kabine, aus sicherer Distanz oder per Funk
- Winde mit «Totmannschaltung»
- Gelenkwellenschutz, inkl. Geräteschutztopf

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Tragen Sie bei Holzerntearbeiten immer die komplette persönliche Schutzausrüstung (PSA):

- Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz
- signalfarbene Arbeitsbluse
- Handschuhe
- Schnittschutzhose
- festes Schuhwerk mit griffigen Sohlen



SICHERE MOTORSÄGE- UND HOLZERNTARBEITEN IM PRIVATWALD

BEI MOTORSÄGE- UND HOLZERNTARBEITEN ERZEIGNEN SICH ZAHLREICHE, ZUM TEIL TÖDLICHE UNFÄLLE. BEUGEN SIE RISIKEN VOR UND BEACHTEN SIE FOLGENDE GRUNDREGELN.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Wer Holzerarbeiten ausführen will, muss sich folgende Überlegungen machen:

- Bin ich fähig, diese Arbeit sicher auszuführen, habe ich die nötige Ausrüstung und Ausbildung?
- Muss ich einen Fachmann beiziehen oder die Arbeit einem Profi übergeben?

Sichere Fäll- oder Rückarbeiten setzen mindestens einen 5-tägigen Grund- und einen 5-tägigen Aufbaukurs voraus. Zum Einschneiden von Brennholz ist ein 2-tägiger Motorsägehandhabungskurs geeignet.



Wenn Sie fachliche Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an den zuständigen Revierförster oder beauftragen Sie einen Forstunternehmer (www.vsfu.ch).

Informationen zu Kursen finden Sie unter www.holzerkurse.ch

ARBEITS- UND NOTFALL-ORGANISATION

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, müssen folgende Detailinformationen vorliegen und klar sein:

- Holzschlag, Ort, Zweck
- Arbeitsverfahren
- Personen und Zuständigkeiten
- Erforderliche Maschinen, Werkzeuge
- Absperr- und Signalisationsmassnahmen
- Holzmenge und Sortimentsliste
- Gefahren (Leitungen, Steinschlag, Gebäude, etc.)
- Notfallorganisation

Wer alleine arbeitet, hat niemanden, der erste Hilfe leistet!



Die Nothilfe muss deshalb immer gewährleistet sein.

Zur Notfallorganisation gehören:

- Mobiltelefon oder Funk
- Notfallkarte mit Arbeitsort, Notfallnummern, etc.
- Erste Hilfe-Kenntnisse
- Notverband auf Mann
- Notfallapotheke am Arbeitsort

Nutzen Sie zur Arbeitsvorbereitung das Formular «Arbeitsauftrag und Notfallorganisation» (Download unter: www.suva.ch/waswo/88216.d).

AUSREICHENDE UND KORREKTE HILFSMITTEL

Folgende Arbeitsmittel müssen Sie je nach Einsatz vor Ort verfügbar haben:

Holzhaudereiausrüstung:

- Motorsäge mit Werkzeug und Doppelkanister
- Doppelmeter
- Gertel und Gertelhaken
- Ablängstab, Rollmessband
- Spalthammer
- Fäll- und Spaltkeile
- Fällhebeisen, Kehrhaken, Sappie
- Handseilzug mit Zubehör
- Absperr- und Signalisationsmaterial

Rückeausrüstung:

- Traktor und Seilwinde
- Motorsäge mit Werkzeug und Doppelkanister
- Chokerketten oder -seile
- Drahtschere, Hülsenpresse und Presshülsen
- Sappie
- Umlenk- und Ablenkrolle, Struppen